

- in Greifswalde, wie auch der Königl. Preuß. deutschen Gesellschaft in Königsberg, und der Gesellschaft der freyen Künste Mitglied, wie auch der deutschen Gesellschaft Bibliothekar, ward M. in L. 1736; am alten Neumarkte, im goldenen Bär.
- Hr. Ant. Ernst Klausing, der geistl. Alterthümer außerord. Prof. seit 1765, des kl. Fürstencollegii Collegiat, und der Universitätsbibliothek Custos, ward M. in L. 1749; auf der Reichsstraße, in D. Schwarzens Hause.
- Hr. Chph. Fried. Lösner, der geistl. Philologie außerord. Prof. seit 1769. ward M. in L. 1757; auf der Burgstraße, in Rusters Hause.
- Hr. Joh. Ge. Eck, der Philos. außerord. Prof. seit 1770, der Arcad. Gesellschaft zu Rom, der Churfl. Mainzischen Acad. der Wissenschaften, des histor. Instituts zu Göttingen, der deutschen Gesellschaft, und der Gesellschaft der fr. Künste, auch der Jenaischen und Badenschen gel. Gesellschaften Mitglied, ward M. in L. 1765; auf der Petersstraße, in seinem Hause.
- Hr. Fried. Aug. Wilh. Wenk, der Philos. außerord. Prof. seit 1771, der Fürstl. Jablonowskischen Societät der Wissenschaften Mitglied, ward M. in L. 1770; am alten Neumarkte, im weißen Bäre.
- Hr. Fried. Wolfg. Reiz, der Philos. außerord. Prof. seit 1773, und des gr. Fürstencollegii Collegiat, ward M. in L. 1757; im Brühle, in Leuchers Hause.
- Hr. Chr. Fried. Pezold, der Philos. außerord. Prof. seit 1774. der heil. Schr. Baccal. und Frühprediger zu St. Pauli, ward M. in L. 1767; am neuen Neumarkte, in D. Krausens Hause.
- Hr. Ernst Wilh. Hempel, der Philos. außerord. Prof. seit 1776, der heil. Schr. Baccal. und Frühprediger zu St. Pauli, ward M. in L. 1768; auf der Burgstraße, im Besischen Hause.

Hr.